

Entwicklung der Hilfen zur Erziehung im Sozialraum Eselsberg

Mit der Berichterstattung zu den Kennzahlen 2020 werden die Jahre 2018 – 2020 abgebildet.

Ziel 1:

Hilfen werden so ausgestaltet, dass die betroffenen Menschen nachhaltig von öffentlicher Hilfe unabhängig sind.

>Je zielgerichteter und maßgeschneiderter ein Hilfesystem entwickelt wird, desto schneller treten die angestrebten Wirkungen ein, was sich in der Verkürzung der Dauer von Hilfen ausdrücken kann.<

Kennzahl 1.1

Die Dauer, die ein junger Mensch in einer Hilfe zur Erziehung ist, beträgt im Durchschnitt

- in 2018 bis zu 30 Monate
- in 2019 bis zu 30 Monate
- in 2020 bis zu 30 Monate

2018*	2019*	2020*
23,10	24,05	25,72

*Angabe jeweils in Monaten

Im Rahmen der Hilfeplanung werden auch die Laufzeiten von Fällen regelmäßig überprüft. Die Zielkennzahl von 30 Monaten wurde mit der durchschnittlichen Laufzeit im Sozialraum Eselsberg nicht überschritten.

>Ob Menschen unabhängig von öffentlicher (Jugend) Hilfe sind, lässt sich tendenziell durch die Quote am Gesamtanteil der 0-21jährigen darstellen.<

Kennzahl 1.2

Der Anteil an Minderjährigen und jungen Volljährigen mit Hilfe zur Erziehung am Gesamtanteil der 0-21jährigen beträgt

- in 2018 bis zu 2,00 %
- in 2019 bis zu 2,00 %
- in 2020 bis zu 2,00 %

2018	2019	2020
1,93 %	2,37 %	1,90 %

Mit dem Ausbau von niedrigschwelligen, ambulanten Hilfen steigt auch die Fallzahl, was im Hinblick darauf, dass Hilfe möglichst frühzeitig einsetzt, sinnvoll und zielführend ist. Zum Stichtag 30.09.2020 lebten 1.111 junge Menschen (0-21jährige) im Sozialraum Eselsberg. Dieser Kennzahl lagen 78 Fälle zum Stichtag zugrunde. Die Zahl der Jugendeinwohner zum 31.12.2020 lag zum Zeitpunkt der Ermittlung der Kennzahl noch nicht vor, weshalb die Zahl zum Stichtag 30.09.2020 zugrunde gelegt wurde.

Ziel 2:

Hilfen setzen frühzeitig und maßgeschneidert im Lebensumfeld des Betroffenen an.

>Ob Hilfen frühzeitig einsetzen, kann daran festgestellt werden, wie viel Unterstützung Familien und junge Menschen erfahren, bevor eine (kostenintensivere) Hilfe zur Erziehung einsetzt.<

Kennzahl 2.1

Der Anteil an Hilfen vor einer Hilfe zur Erziehung an allen geleisteten Hilfen beträgt

- in 2018 mindestens 80 %
- in 2019 mindestens 80 %
- in 2020 mindestens 80 %

2018	2019	2020
83,62 %	81,07 %	86,00

Die Hilfen vor einer Hilfe zur Erziehung sind die Beratungs- und Unterstützungsleistungen des Kommunalen Sozialen Dienstes (KSD). Im Jahr 2020 waren dies im Sozialraum Eselsberg 860 Fälle. Bei den Hilfen zur Erziehung im Verlauf des Jahres ergab sich eine Fallzahl von 140 (Gesamtzahl: 1.000)

Die Hilfen im Vorfeld von Hilfen zur Erziehung sind auch weiterhin ein wichtiger Bestandteil bei der Aufgabenerfüllung, um damit niedrigschwellig junge Menschen und ihre Familien zu erreichen.

>Wenn ein Bedarf an Hilfe zur Erziehung besteht, kann dabei auf ambulante, teilstationäre oder stationäre Hilfen zurück gegriffen werden. Im Lebensumfeld der Betroffenen setzen vorrangig die ambulanten und teilstationären Hilfen an.<

Kennzahl 2.2

Der Anteil an nicht stationären, vor Ort geleisteten Hilfen zur Erziehung, an allen Hilfen zur Erziehung beträgt

- in 2018 mindestens 80 %
- in 2019 mindestens 80 %
- in 2020 mindestens 80 %

2018	2019	2020
93,75 %	92,00 %	96,61 %

Hilfen in erster Linie im Lebensumfeld der Betroffenen zu ermöglichen ist auch weiterhin das Ziel. Dieser Kennzahl sind ausgewählte Fallkategorien zugrunde gelegt. In 2020 waren dies 59 gesamt im Verhältnis zu 57 ambulanten Fällen.

Kennzahl 2.3

Der Anteil an stationären Hilfen außerhalb Ulms an allen Hilfen zur Erziehung *außerhalb des Elternhauses* beträgt

→ in 2018 bis zu 50 %

→ in 2019 bis zu 50 %

→ in 2020 bis zu 50 %

Eselsberg	2018	2019	2020
	100 %	50 %	0,00%
Fälle insg.	3	4	1
Davon außerhalb	3	2	0

Zum Stichtag 31.12.2020 war eine Jugendlichen in stationärer Hilfe (Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform) in Ulm untergebracht.

Stationäre Unterbringungen werden dann außerhalb umgesetzt, wenn aufgrund der Komplexität und der Besonderheit des jeweiligen Einzelfalles die Unterbringung in einer speziellen Einrichtung geboten ist. (z.B. bei psychischen Erkrankungen von jungen Menschen oder bei erforderlicher Trennung vom Elternhaus und sozialem Umfeld).

Ziel 3:

In ihrer Wirkung werden Hilfen effektiver und effizienter geleistet.

>Dies bildet sich darin ab, die stetig steigende Kostenentwicklung in der Jugendhilfe abzubremsen.<

Kennzahl 3.1**Kennzahlen - Gesamtstadt**

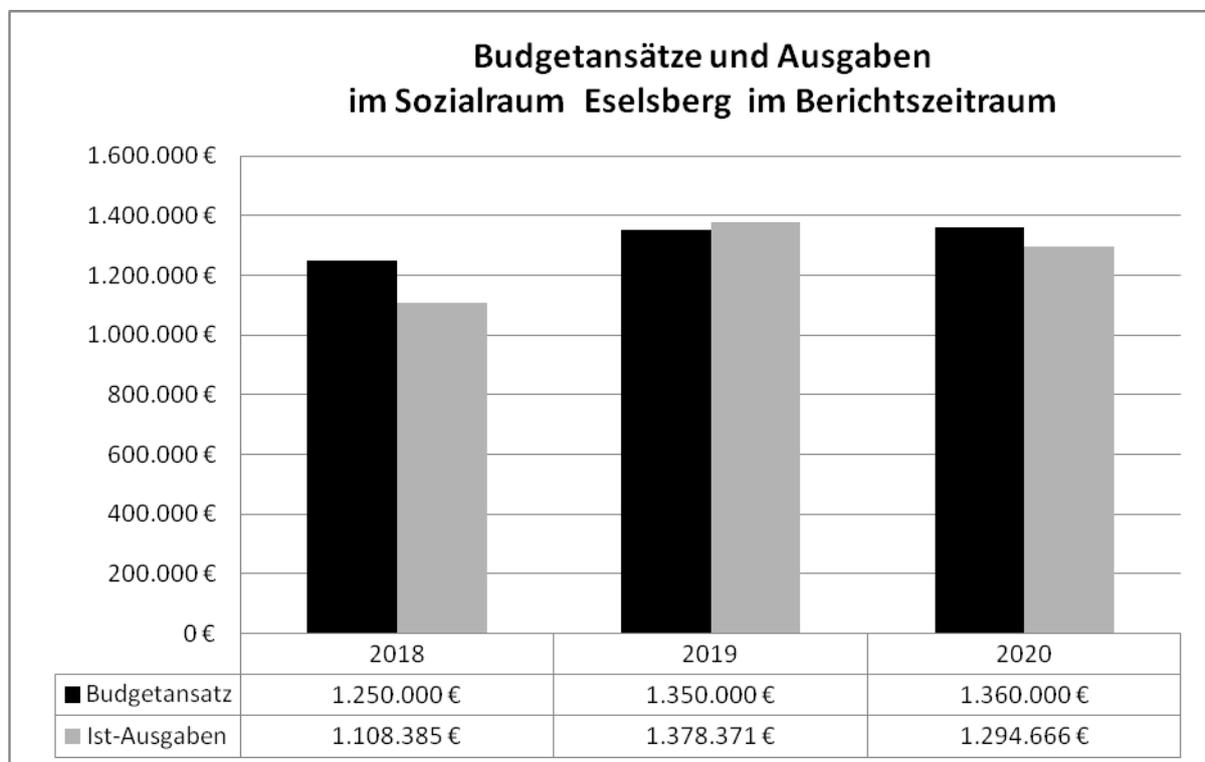
→ in 2018 8,8 Mio. €

→ in 2019 9,0 Mio. €

→ in 2020 9.1 Mio. €

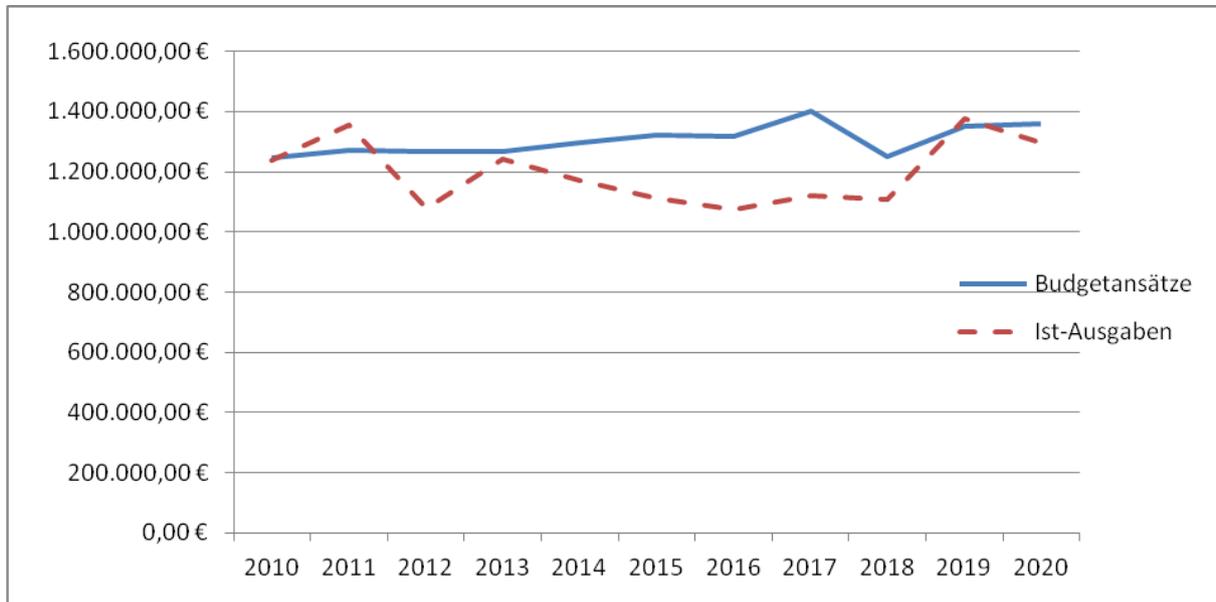
Budgetansätze und Ausgaben im Sozialraum Eselsberg

	Budgetansatz	Ausgaben
2018	1.250.000 €	1.108.385 €
2019	1.350.000 €	1.378.371 €
2020	1.360.000 €	1.294.666 €



Entwicklung im SR Eselsberg

Ergänzend zum Vergleich der Jahre 2010 -2020 diese Darstellung



Der Budgetansatz war in 2020 ausreichend.